

16. April 2004, Zürcher Oberländer

## **Bei der Jugendförderung darf nicht gespart werden**

*SP Wetzikon ist für den Bau eines neuen Fussballfeldes*

sp.Zahlreiche neue Gesichter waren zu sehen an der letzten Versammlung der SP Wetzikon und entsprechenden Gesprächsstoff lieferte das «Who is who» zwischen alten und neuen Mitgliedern, Sympathisanten und Sympatisantinnen. Wie wird im Vorstand gearbeitet, wie in den Behörden? Wie bringt sich die SP ein in anderen Gremien wie zB «Wetzikonaktiv» oder «Forum Wetzikon». Welche Erwartungen haben die «Neuen» an die Partei und wie können sie erfüllt werden?

Einen lebhaften Anschauungsunterricht in Sachen Parteiarbeit bot die Behandlung von lokalen Themen wie der Umzonung im Wydum und der bevorstehenden Urnenabstimmung vom 16. Mai.

*Keine Umzonung im Wydum*

Einiges zu reden gab die Zonenplanänderung im Wydum. Im Dickicht stadtplanerischer und finanztechnischer Überlegungen galt es, klare Prioritäten zu setzen. Aus finanziellen Gründen möchte der Gemeinderat eine Parzelle, die 1998 der Erholungszone zugesprochen wurde, in Bauland umwandeln, damit er die Landbesitzerin für den «Minderwert» nicht entschädigen muss. Die SP folgt ihm hierin nicht, sondern hält an der durch die Gemeindeversammlung einmal gesetzten planerischen Priorität fest, zumal dieser Erholungsraum inzwischen in die Quartierplanung integriert wurde. Die Entschädigungsfrage zu regeln – eventuell mit einem Landabtausch – soll dem Gemeinderat überlassen bleiben. Die SP Wetzikon wird sich in diesem Sinn an der Vernehmlassung beteiligen.

*Fussballfeld für die Jugend*

Prioritäten setzen: darum ging es auch bei dem Kreditbegehren für ein neues Rasenfeld auf der Sportanlage Meierwiesen. Das Bedürfnis dafür ist ausgewiesen, die Vorlage moderat – dennoch empfiehlt der Gemeinderat Ablehnung, und abermals mit rein finanzieller Begründung. Dafür aber hat die SP Wetzikon wenig Verständnis. Wenn der Gemeindehaushalt in die roten Zahlen läuft, haben das die bürgerlichen Parteien zu verantworten, nicht aber die SP, die sich stets für einen angemessenen Steuerfuss eingesetzt hat! Es bleibt dabei: der Fussball - in seiner wichtigen Funktion zur Förderung der Jugend und zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung – darf nicht dem mutwillig verursachten Spardruck zum Opfer fallen.

*Computer für die Primarschule*

Oppositionslos stimmte die Versammlung auch dem Kreditbegehren der Primarschulpflege zum Einsatz von Computern auf allen Stufen zu. Pascal Bassu erläuterte das Konzept für die längst fällige Anschaffung. Dass auch die Schule sich dieses praktische Arbeitsgerät zu Nutze macht und alle Kinder die Chance kriegen, sich in moderner Technologie zu üben, ist eine wichtige Voraussetzung für eine zeitgemässe Bildung.